

figende Mode anzufertigen, welche an Chic und Eleganz nichts zu wünschen übrig läßt. Das Album kostet nur 2 Kronen, welcher Preis in Anbetracht der Reichhaltigkeit des beliebtesten Modemagazins gewiß als sehr mäßig bezeichnet werden kann. Bestellungen werden durch den Verlag, wie auch durch den Buchhandel angenommen.

Milch in Verlegenheit. Wer Maggis Nindsuppe-Würfel vorrätig hält, verfügt stets über einen entsprechenden Vorrat vorzüglicher, haltbarer Nindsuppe. Es ist dies eine große Veranlassung für die Hausfrau, denn kein unerwarteter Besuch, kein Samserwerden der Nindsuppe an warmen Tagen, und keine der größeren oder kleineren Zufälligkeiten, wie sie in der Küche vorkommen, wird sie in Verlegenheit bringen.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Verein Deutsches Heim. Zum Bericht über das Sommerfest, welches im allgemeinen als sehr gelungen gelten kann, haben wir noch nachzutragen, daß das Konzert nicht wie wir im ersten Bericht mitgeteilt, die k. u. k. Infanteriemusik, sondern die k. u. k. Marinekapelle versorgte. Der Ausschuss ersucht uns auch, an dieser Stelle allen jenen Gönnern des Vereines, welche durch Ueberzahlung des Eintrittspreises, durch Spenden für das Knusperhäuschen, durch sonstige Arbeitsleistung zum Gelingen und dem zufriedenstellenden Reingewinn beigetragen haben, den besten Dank auszusprechen. Möchten doch bei einer nächsten Veranstaltung wieder so zahlreiche Besucher anwesend sein. Die schöne Guldigungsgruppe wurde photographisch aufgenommen und werden die Bilder demnächst erscheinen.

Kinematograph „Edison“. Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt heute folgendes Programm zur Aufführung: 1. Die Fliege (Naturaufnahme). 2. Die Strandganner (Drama). 3. Fürchterliche Vuben (komisch).

Militärisches.

Urteile. 28 Tage Konstr.-Reichn. Johann Boyan (Bisthan); 14 Tage Konstr.-Reichn. Alois Unger (Dlmby); St.-M.-W. Josef Linhart (Desterreich-Ungarn). 20 Tage Konstr.-Reichn. Josef Nebellich (Sizilien). 14 Tage Konstr.-Reichn. Franz Kapianich (Desterreich-Ungarn); Mar.-Rangl. Eduard Ceconi (Triest und Sizilien); Pächtn. Alfons Cavaliere de Respalizza (Ragusa und Desterreich-Ungarn); 8 Tage Konstr.-Reichn. Wladimir Smrclar (Wien); Mar.-Rangl. Johann Fraß (Steiermark).

Indienststellung des Militärmotorballons I. Das Reichskriegsministerium hat folgenden Erlaß herausgegeben: Infolge der demnächst bevorstehenden Indienststellung des Militärmotorballons I. (Barjeval-Typ) kann durch Witterungsverhältnisse z. B. der Fall eintreten, daß Bandungen an Orten stattfinden, welche nicht vorher ausgewählt oder vorbereitet werden konnten. Es können entweder beabsichtigte Zwischenlandungen oder erzwungene (sogenannte Notlandungen) erforderlich werden. Wenn möglich, werden hiezu die Gyerzierplätze oder sonstige entsprechend große Hutweiden, Waldblöden, Felder vom Kommandanten des Ballons ausgewählt. Reist der wegen Explosionsgefahr gebotenen absoluten Fernhaltung von offenem Licht, glimmenden Zigaretten zc. (Letztere sollen verflüchtigt ausgeblasen und nicht brennend weggeworfen werden), wird aufmerksamer gemacht, daß die Hilfeleistung durch Mannschaft mit abgelegtem Gewehr und unter Freilassung eines entsprechend großen Platzes darin zu bestehen hat, daß die herabhängende Seile erfasst und festgehalten werden und der Ballon schließlich nach Angaben seines Kommandanten allmählich zu Boden gezogen wird. Der Kommandant wird sodann dem Nächstanwesenden von der Gondel aus melden, was die Landung bezweckt und ob der Ballon verankert werden muß oder aber die Fahrt bald wieder aufgenommen wird. In allen Fällen sind die notwendigen Mannschaften unter Kommando von Offizieren sowohl zur Bewachung, wie auch für die unmittelbare Hilfeleistung aufzustellen. Sollte eine Landung abseits der Garnison stattfinden müssen, so wird vom Kommandanten des Luftschiffes die Bitte um Mannschafthilfe telegraphisch oder durch Boten gestellt werden; dieser Bitte ist unbedingt und raschestens Folge zu geben. Betreffend einzuhaltende Zeichen und Signale wird auf Grund der Luftschiffkonferenz in Paris 1910 bereits jetzt auszugswweise bekanntgegeben. Die Militärluftfahrzeuge tragen als einziges Nationalabzeichen das Souveränitätsabzeichen des Staates, das noch bekanntgegeben werden wird. Die Vertragsstaaten sind gehalten, ihren Befehlen zu befehlen, den Luftfahrzeugen im Falle der Landung oder der Not die erforderliche Hilfe zu gewähren. Ebenso werden sie auch die Bevölkerung, Schiffe und Luftfahrzeuge über die zu ergreifenden Maßnahmen instruieren, um einem Luftfahrzeuge im Falle der Not Hilfe zu bringen. Wenn sich ein Motorballon zur Landung anschickt, so hat er bei Tage eine dreieckige, rote Fahne unterhalb der Gondel zu zeigen, bei Nacht ein weißes Licht zu schwingen oder intermittierend zu zeigen. Im Falle der Not über dem Lande wie über dem Meere muß ein Motorballon nach Möglichkeit bei Tage eine dreieckige rote Fahne unter der Gondel hissen und zwei schwarze Ballen übereinander; bei Nacht ein weißes Licht schwingen oder intermittierend zeigen. Bei Tag und bei Nacht kann er auch von physischen Signalen (zum Beispiel Pfeifen) Gebrauch machen. Ein Freiballon soll im Falle der Not bei Tage eine dreieckige rote Fahne unter der Gondel zeigen, bei Nacht ein weißes Licht bewegen.

Von der k. u. k. Kriegsschule. Mit 13. I. W. fanden die Studien des Kriegsschuljahrganges 1907/10 ihren Abschluß. Es ist dies der erste Jahrgang, der schon vollständig nach dem neuen, vom Chef des Generalstabes verfaßten und vom Kaiser mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 4. Oktober 1907 genehmigten Organisationsplan der Kriegsschule ausgebildet wurde. Bekanntlich war der leitende Gedanke dabei, nur sovielen Offizieren die höchste Ausbildung zuteil werden zu lassen, als der jährliche Bedarf an Generalstabsoffizieren beträgt. Dementsprechend wurden von den 236 Offizieren, die sich im Jänner 1907 der Prüfung unterzogen, nur 105 zur Hauptprüfung zugelassen. Zu diesen traten noch 43 direkt zur Hauptprüfung einberufene Offiziere (adjuvante Korpsoffizierskandidaten), so daß im ganzen 148 Offiziere im September 1907 die Hauptprüfung ablegten. Raum ein Drittel — 42 Offiziere — wurden auf Grund derselben in die Kriegsschule aufgenommen. Hierzu kamen noch 5 im Vorjahre krankheitshalber entlassene und 9 Honvedoffiziere, so daß der Jahrgang 56 Frequentanten umfaßte. 44 von ihnen, also 80 Prozent, haben die Kriegsschule mit Erfolg absolviert. Von diesen 44 gehören 18 der Infanterie und Jägertruppe,

10 der Kavallerie, 3 der Artillerie, 2 den technischen Truppen, 4 der k. u. k. Landwehr an. 25 haben eine Militärschule absolviert und 3 sind aus einjährig-Freiwilligen hervorgegangen. Der Nationalität nach sind 20 Deutsche, 14 Ungarn, 8 Slaven und 2 Romanen.

Drahtnachrichten.

(H. L. Korrespondenzbureau.)

Landmarschall Prinz Vichstenstein operiert.

Wien, 20. August. Heute wurde an dem Landmarschall Prinzen Vichstenstein eine Operation wegen eines Dickdarmlidens vorgenommen, welche eine Stunde dauerte. In dem von der Leitung des Sanatoriums Löw veröffentlichten Krankheitsbericht wird der Zustand des Patienten als ernst bezeichnet.

Hofrat Professor Dr. Ulbrich †.

Prag, 20. August. Heute früh ist hier das Gerrenhausmitglied Hofrat Professor Dr. Ulbrich, außerordentlicher Professor des österreichischen und des böhmerischen an der deutschen Universität, gestorben.

Vom Zoologenkongress.

Prag, 20. August. Im großen Saal des Orpheums fand eine feierliche Abschiedstafel statt, an der die Mitglieder des VIII. Internationalen Zoologenkongresses und die Vertreter der Behörden teilnahmen. Der Präsident des Kongresses Hofrat Dr. Graf ergriff das Wort zu einer Begrüßungsrede, die in einem Kaisertoast ausklang. Im Namen der Regierung drückte Sektionschef im k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht Dr. Ludwig Ewidinski in deutscher und französischer Sprache seinen warmen Dank für den ausgebrachten Toast aus. Schließlich wurde ein Telegramm des Unterrichtsministers Grafen Stürggh verlesen und der Kongresspräsident richtete Dankesworte an alle, die zum Zustandekommen des Kongresses mitgewirkt haben.

Präsident Montt †.

Bremen, 20. August. Die Leiche des hier verstorbenen Präsidenten von Chile Montt wird heute nachmittags mittels Extrazug nach Berlin transportiert, wo sie um 8 Uhr abends ankommen wird.

Neue Bahn.

Wien, 29. August. Heute fand die feierliche Eröffnung der neuen niederösterreichischen Landes-Lokalbahn Reg.-Drosendorf statt. Die neue Linie hat eine Länge von 40 Kilometer.

Montenegro.

Cettinje, 20. August. Erbprinz Danilo ist mit dem bulgarischen Gesandten und den Herren der Gesandtschaft, sowie den dem König Ferdinand zugeteilten montenegrinischen Offizieren zur Begrüßung des Königs von Bulgarien und des Kronprinzen Boris nach Antivari abgereist.

Die französische Luftflotte.

Paris, 20. August. Der „Matin“ veröffentlicht ein Interview mit dem Marineminister über die Pläne bezüglich der aviatischen Flotte. Der Minister erklärte, die französische Flotte soll die erste der Welt sein bezüglich der Luftschiffahrt, wie sie die erste sei hinsichtlich der Unterseeboote.

Verunglückte Nordpolexpedition.

Kopenhagen, 20. August. Das Komitee für die Mittelsenexpedition erhielt von dem zweiten Kommandanten des Expeditionschiffes „Alabama“ aus Alesund ein Telegramm, worin es heißt: Die „Alabama“ sei Ende März d. J. vom Eise zermalmt worden. Im Herbst 1909 hätten drei Mann eine Schlittenexpedition nach Lambertland unternommen. Mittelfen und Jörßen traten am 3. März d. J. den Marsch von der Dover-Bay nach dem Danmarksfiord an und hinterließen der Expedition die Orber, am 1. August d. J. auf alle Fälle die Heimreise anzutreten. Am Tage der Abreise der Expedition von der Shannon-Insel am 7. August waren Mittelfen und Jörßen nicht zurückgekehrt. Im Winterhafen auf der Shannon-Insel wurde von der Expedition ein Haus gebaut und dort Proviant für zwei Mann auf zwei Jahre hinterlassen. Einem Teilnehmer der Schlittenreise im Herbst sind die Füße erfroren. Sonst ist alles wohl.

Alesund, 20. August. Die Mitglieder der verunglückten Mittelsen-Expedition sind auf einem Grönlandfahrer hier eingetroffen.

Todessturz eines Aviatikers.

Civita Vecchia, 20. August. Heute langte ein Aeroplan, von einem Offizier gelenkt, aus Rom hier ein und vollführte über der Stadt unter stürmischer Quation der Bevölkerung große Evolutionen, worauf er die Rückfahrt nach Rom antrat. Eine später hier eingelangte Nachricht besagt, daß der Aeroplan zwischen Magliana und Ponte Galera abgestürzt sei und der Pilot hierbei den Tod gefunden habe.

Rom, 20. August. Der auf der Rückfahrt von Civita Vecchia nach Rom abgestürzte Aviatiker ist der 27jährige Kavallerie-Oberleutnant Bivaldi Pasquale. Er hatte in Mourmelon-le-Grand das Diplom als

Pilot erlangt. Der Apparat, ein Farman-Diplom, sein Eigentum war, ist vollkommen zertrümmert. Gesicht Bivaldis ist bis zur Unkenntlichen verstümmelt.

Rom, 20. August. Um 11 Uhr vormittags gab sich von der Geniebrigade Venturini zwei Soldaten der Brigade mittelst Automobilschiffahrt die Leiche des Oberleutnants Bivaldi Pasquale, um dieselbe nach Rom zu transportieren, wo sich die Familienangehörigen des Unglücklichen befanden. Die Leiche wird in ein Krankenhaus eingeliefert, da sie sich in einem fürchterlichen Zustande befindet, und sodann mittelst Automobil in das Militärspital überführt, wo sie aufgebahrt wird.

Der Aeroplan ist vollkommen zertrümmert. De früh erschienen auf dem Unglücksplatz viele Offiziere, darunter auch Leutnant Savoja, der tiefbetäubt über den tragischen Tod seines Kollegen, eines eifrigsten Aviatiker der aviatischen Schule von G. Cello, die er seit zirka einem Monate besuchte.

Stappelauf des „Dante Alighieri“

Kastellamare di Stabia, 20. August. Das Panzerschiff „Dante Alighieri“ ist heute glücklich vom Stappel gelassen worden. Der Kaiser wohnten bei der König und die Königin, der Herzog und die Herzogin von Vosta mit ihren Söhnen, Fürst von Urbino, der Marineminister, der Arbeitsminister, die Unterstaatssekretäre, Mitglieder des Parlaments, Vertreter der Behörden und ein zahlreiches Publikum.

Eröffnung des Panamakanals.

Washington, 20. August. Auf der Erde des Atlantischen Ozeans wurde der Panama-Kanal einer Entfernung von 5 1/2 Meilen für die Schifffahrt eröffnet.

Die Cholera.

Paris, 20. August. Infolge Auftretens der Cholera in den italienischen Provinzen Bari und Foggia gab Ministerpräsident Briand den Präsidenten der Grenzgebiete den telegraphischen Auftrag, wegen über den Herkünften aus den verheulenen Gegenden Italiens die vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen gegen die Cholera anzuwenden, ebenso sind die französischen Hafenplätze angewiesen worden, die aus den verheulenden Gegenden kommenden Schiffe zu untersuchen.

Die Kretafrage.

Athen, 20. August. Die Blätter veröffentlichen einen Brief Venizelos vom Februar d. J., worin er energisch gegen den Vorwurf antidinastischer Gesinnung protestiert.

Der antigriechische Boykott.

Athen, 20. August. Ein merkwürdiges Dokument, das beweist, daß der antigriechische Boykott unter der Patronanz der türkischen Behörden nicht wurde soeben entdeckt. Es handelt sich um ein Telegramm vom Wali von Jamina an den Kaimakan, das wörtlich folgendermaßen lautet: Empfehle, in angemessener Weise dem Mufti von Santiquaranta, weniger dafür zu interessieren, daß der Boykott der Hafen von Santiquaranta nicht wieder aufgenommen werde. — Die Bevölkerung ist übrigens für die Einstellung der Boykottierung griechischer Ware in Schiffe. Diese Depesche, die vom Wali unterzeichnet ist, erweckt lebhaften Beifall.

Schadenfeuer in Troppan.

Troppan, 20. August. Heute nachts ist ein Ernsdorf bei Bieitz der Gasthof Krohut vollständig niedergebrannt. Hierbei sind drei Personen verbrannt und drei schwerverletzt. Das Feuer ist vermutlich durch die Unvorsichtigkeit eines der verbrannten galizischen Arbeiter entstanden.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 20. August 1910
Allgemeine Uebersicht
Durch das aus SW vordringende Hochdruckgebiet wurde die gestrige Depression im N geteilt. Das Hauptbarometerminimum liegt heute im NE und hat an Intensität gewonnen während im NW eine sekundäre Depression verblieb.
In der Monarchie im N und in den Alpen bewölkt, Regen; sonst heiter; mäßig frische Winde, erheblich wärmer. In der Adria heiter, ruhig, wärmer. Die See ist ruhig.
Voranschauliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiteres bis leicht wolfiges Sommerwetter; SW- und NW-Winden. Warm andauernd.
Barometerstand 7 Uhr morgens 763.9 2 Uhr nachm. 764.4
Temperatur um 7 „ + 22.9 2 „ „ + 27.7
Regenüberschuß für Pola: 33.9 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 23.5°
Angegeben um Uhr 4 20 nachmittags.

Ein seltsames Vermächtnis.

Roman von Erich Friese.
Nachdruck verboten.
Nicht merkt die junge Frau, daß hinter diesem lächelnd geheimnis Wange lauert.
„Also — den Anfang dazu: Toilette machen!“
ruft er mit erzwungener Heiterkeit. „Wollen uns vor

Diner Luzern noch ansehen. Und morgen

Morgen früh geht's heimwärts! jubelt sie auf. Ja, morgen früh geht's heimwärts nach dem Zypressenwald!

Die Blide der beiden Männer begegnen sich zuerst schweigend, dann durchdringend, drohend. Obgleich Rinaldo den Mann zum ersten Mal sieht, weiß er doch sofort, was ihn hergeführt hat.

Da auch Rinaldo etwas schweigmäuer geworden ist, hat Teresita Mühe, sich den zudringlichen Menschen anzuwenden.

Er ist groß und eckig gebaut, hat ein knochiges, rötlichrotes Gesicht mit einem langen gelbblonden Schnurrbart und wasserblauen Augen; der Smoking sitzt tadellos elegant, ebenso die weiße Kravatte und die tiefausgeschnittene Weste: der richtige Typus des Londoner Engländers.

Und trotzdem fühlt Teresita, daß es kein „Gentleman“ ist, der dort mit selbstgefälliger Miene in seinem Essen herumstochert.

„Sie gestatten, meine Herrschaften!“ nätzte er mit unverkennbar englischem Akzent. Teresita tritt einen Schritt zurück.

„Was wünschen Sie?“ Der Fremde lacht. „Das werden Sie gleich erfahren. Lassen Sie mich nur erst eintreten! ... Von Paris aus folge ich Ihnen bereits. Jetzt ist es an der Zeit, daß wir ein ernstes Wort miteinander reden!“

„Muß das hier sein und gerade heute?“ „Ja, hier. Und gerade heute.“ „Bitte Teresita, gehe hinunter ins Konversationszimmer!“ wendete sich Rinaldo jetzt zärtlich zu seiner Gattin.

Angstvoll hebt sie die schönen Augen zu seinem scheinbar ruhigen Gesicht empor. „Und Du?“ „Ich komme gleich nach. Was ich mit diesem Herrn hier zu verhandeln habe, ist nichts für Deine Ohren.“

„Wer ist der Mensch?“ raunt sie ihm ängstlich an. Er zuckte die Achseln. „Du wirst Dich nicht mit ihm zanken, Liebster?“ Lächelnd schüttelt er den Kopf. Dann schließt er die Tür hinter seinem Weibe und tritt dem Fremden gegenüber. In seinen Augen glimmt ein düsteres Feuer.

„So so! Sie weiß also noch immer nichts!“ höhnte der Fremde, auf die Tür deutend, durch die soeben Teresita verschwunden ist. „Darf ich fragen, was mir die Ehre Ihres Besuches verschafft?“ Rinaldos kalte Höflichkeit scheidet auffallend ab gegen die unverschämte Vertraulichkeit des anderen.

„Kein Verstehensspiel, wenn ich bitten darf! Sie wissen genau, was mich zu Ihnen führt — wie absichtslos streift mich der Fremde mit der rechten Hand über seinen laugen strohfarbenen Schnurrbart, wobei ein eisernes Armband mit eigentümlichen Hieroglyphen sichtbar wird — „wissen genau wer ich bin —“

(Fortsetzung folgt.)

Gingehendet.

MAGGI WÜRFEL 5 h zur sofortigen Herstellung fertiger Rindsuppe 300 ist anerkannt der beste!

Deutsche gedenket des Schulvereins.

2. Nr. Jahresbeitrag, Zahlstelle und Verkaufsgegenstände (Karten, Kalender, Weihnachtskarten) bei Herrn Uhrmacher S o r s o, Via Sergia 22. Die Ortsgruppenleitung bittet auch um Versicherungspenden für die Volks- und Jugendbücherei.

Wir erlauben uns neuerdings auf den soeben in zweiter, vollständig neu bearbeiteter Auflage erschienenen

Geographisch-statistischen Taschenatlas von Oesterreich-Ungarn

von Prof. A. E. Pitschmann aufmerksam zu machen. Derselbe ist ein vollständiges Nachschlagewerk und gibt außer über Geographie und Statistik des Reiches, Aufschluß über Heer und Marine, Reichsrat, Oberste Staatsverwaltung, sämtliche Ministerien usw. Preis 5 Kr.

G. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Cünftige Bureaukraft, der deutschen, italienischen, französischen Wort und Schrift mächtig, sucht entsprechenden Posten. Anträge unter „Eichtige Kraft 1074“ an die Administration.

Antändiges Kinderträulein wird beim Verschleißer, Via Sergia per sofort aufgenommen.

Köchin für Alles zu kinderlosem Ehepaar wird sofort aufgenommen. Postcarpo, Maximilianstraße 8, 1. Stod. Nr. Bauer. 1072

Achtung! Aoffiere hiermit, daß eventuelle p. t. Käufer für Häuser und Gründe des Großgrundbesizers Herrn Konrad Karl Gyner direkt mit dem Herrn Dr. Debeuz beim Notar Dr. Stanich abgemacht werden. Mit anderen Personen abgemachte Verträge, sowie an andere Personen geleistete Zahlungen, sind ungültig. Firma Konrad Karl Gyner. 1057

Zu vermieten: Leeres, prächtiges Zimmer mit freiem Eingang, Gas, Parquetten. Civio S. Stefano 9, 2. St. 1059

Elegant möbliertes Zimmer eventuell auch für 2 Herren zu vermieten. Via Specula 5, 3. St. 1071

Mehrere große Wohnungen, bestehend aus 3-4 Zimmern, Badezimmer, mit allem Komfort ausgestattet, sofort zu vermieten. Via Medolino 43. 2073

Die tieftrauernden Unterfertigten gehen hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Sohnes, Bruders bzw. Schwagers Vid Vuković der am 20. d. um 3 Uhr nachmittags, versehen mit den hl. Sterbesakramenten im Alter von 19 Jahren sanft entschlafen ist.

Zwei schön möblierte, staubfreie Kaffenzimmer, ein großes, das große mit separatem Eingange, zusammen oder jedes für sich zu vermieten. Via Siffano 16, 1. Stod. 1066

Wegen Übertiedlung sehr gut erhaltenes Speisezimmer, Schlafzimmer mit 1 Bett und Kücheneinrichtung zu verkaufen, Via Specula 7, 1. Stod. 1070

Gelegenheitskauf! Wegen Abreise zu verkaufen: ein Automobil mit 4 Zylinder, 33 HP, Schnelligkeit 85 Kilometer per Stunde. Anzufragen Casé „Corso“. 1069

Prismen-Feldstecher, achtfache Vergrößerung, neu, 90 Kronen, nur bei Emil F. Unterweger, Uhrmacher und Optiker, Via Sergia 65. 282

Hartengong-Pendeluhren, Original, Seession, größte Auswahl zu Fabrikpreisen bei Emil F. Unterweger, Uhrmacher und Juwelier, Via Sergia 65. 282

Hochzeits- und Taufgelchenke: Uhren, Ketten, Zigaretten, Taschenuhren etc., zu den billigsten Preisen nur bei Emil F. Unterweger, Via Sergia 65. 282

Zigaretten Dosen, Tabakdosen in China Silber und Silber, Silber, in verschiedenen Größen, zu Fabrikpreisen bei Emil F. Unterweger, Via Sergia 65. 282

Silberfische unter dem Einkaufspreis erhältlich nur bei Emil F. Unterweger, Juwelier und Uhrmacher, Via Sergia 65. 282

Chemische Putzerei u. Färberei. Uebernahmestelle Piazza Carlo Nr. 1, 1. Stod. 282

Metalltechnische Handwerke (Maschinen-schlosserei) von Gust. Reiniger. 1 Kr. Vorrätig in der Schrüner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Staatlich genehmigte erste österreichische Technische Lehranstalt für das allgemeine Baufach und das Vermessungswesen. Abt.: Hoch-, Wasser- und Brückenbau. — Abt.: Eisenbahnbau und Vermessungswesen. — Je drei Jahrgänge. Absolventen können direkt die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung ablegen. Aufnahmebedingungen: Untermittelschule, Bürgerschule oder Aufnahmeprüfung. — Prospekte verlange man von der Direktion. 285

Wien, III., Löwengasse 45, part.

Meine Herren! Ich liebere meine anerkannt besten Pariser hygienischen Spezialitäten 14 Stück sortiert zu K 2. Seiden-Marko. 2 Jahre Garantie! 16 Stück sortiert zu K 4, 6, 8, 10; 2 hochfeine Muster K 1; 8 Muster K 3. Neuester hochintelligenter Katalog gratis, verschl. 20 h. J. APPEL, Wien, VIII., Josefstädterstr. 48.

Hygienischer Lippenschützer „Certo“ aus Silber. Unentbehrlich für Jedermann! Auf jedes Glas leicht aufzustecken und abzunehmen, leicht in der Westentasche zu tragen. Elegant ausgeführt. Gesetzlich geschützt! Derselbe schützt vor ansteckenden Mund- und Barkrankheiten und ist ein nettes und zugleich praktisches Geschenk für Jedermann. Preis samt Täschchen K 5.50. Silber vergoldet. Gesetzlich geschützt! Reparaturen rasch, bestens und billigst nur bei Othmar Hollesch, Uhrmacher u. Juwelier, Foro, 13. Mit separator und grösster Werkstätte.

G. Tominz in Pola. Abbazla: P. Tomasič. Rovigno: G. Devescovi. Fiume: F. Jechel. Volosca: L. Ghersetich. Mit „Keil-Par“ gelbbraun oder grau streicht man den Boden — merkt genau. Und für Parketten reicht ne Blache. Alljährlich von Keil's Bodenwische. Waschtisch und Treten streicht ich nur stets glänzend weiß mit Keil's Glaser. Für Küchenmöbel wäscht die Frau Glasur in zarten, lichten Blau. Zwei Porzellanstücke, so will's die Mod' streiche ich grün — den aber rot. Das Mädchen selbst gibt keine Muß! Mit Keil's Creme putzt sie nur die Schuh', und merkt, weil ihr das gefällt! Der Hauspalt, der ist wohl bestellt!

Gasthaus mit schönem - schattigem Garten -
Piazza Verdi Nr. 3 (vis-à-vis der Markthalle).

Heute um 7 Uhr abends

Grosses Militärkonzert

ausgeführt von der zu den Manövern scheidenden Musikkapelle des k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 87. — Entree frei. Zum Ausschank gelangt das bestrenommierte **Puntigamer Bier** und **ff Istrianer Weine**. — Gute Küche.

Hochachtungsvoll

Michele Luchich.

1068



„**OLLA**“-Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Droguerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K.
„**OLLA**“-Gummi ist von mehr als 2000 Aerzten als das **Verlässlichste** empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „**OLLA**“ gibt. Interessante Preisliste gratis von der „**OLLA**“-Gummi-Zentrale 167
Wien, II/333 Praterstr. 57.
Hauptdepot: „**Histria**“ POLA

Möbelhandlung und Tapeziererwerkstätte

G. Manzoni

Pola, Villa ex Monai
(vis-à-vis dem Marinekasino)

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Schlaf- u. Speisezimmern aus gedämpftem Holze, aller Sorten Divans, Ottomanen, Kinderwagen, Kinderrollstühle, Kinderbetten, etc.
Sehr mässige Preise.

309

Lüftingers

Wanzenötter

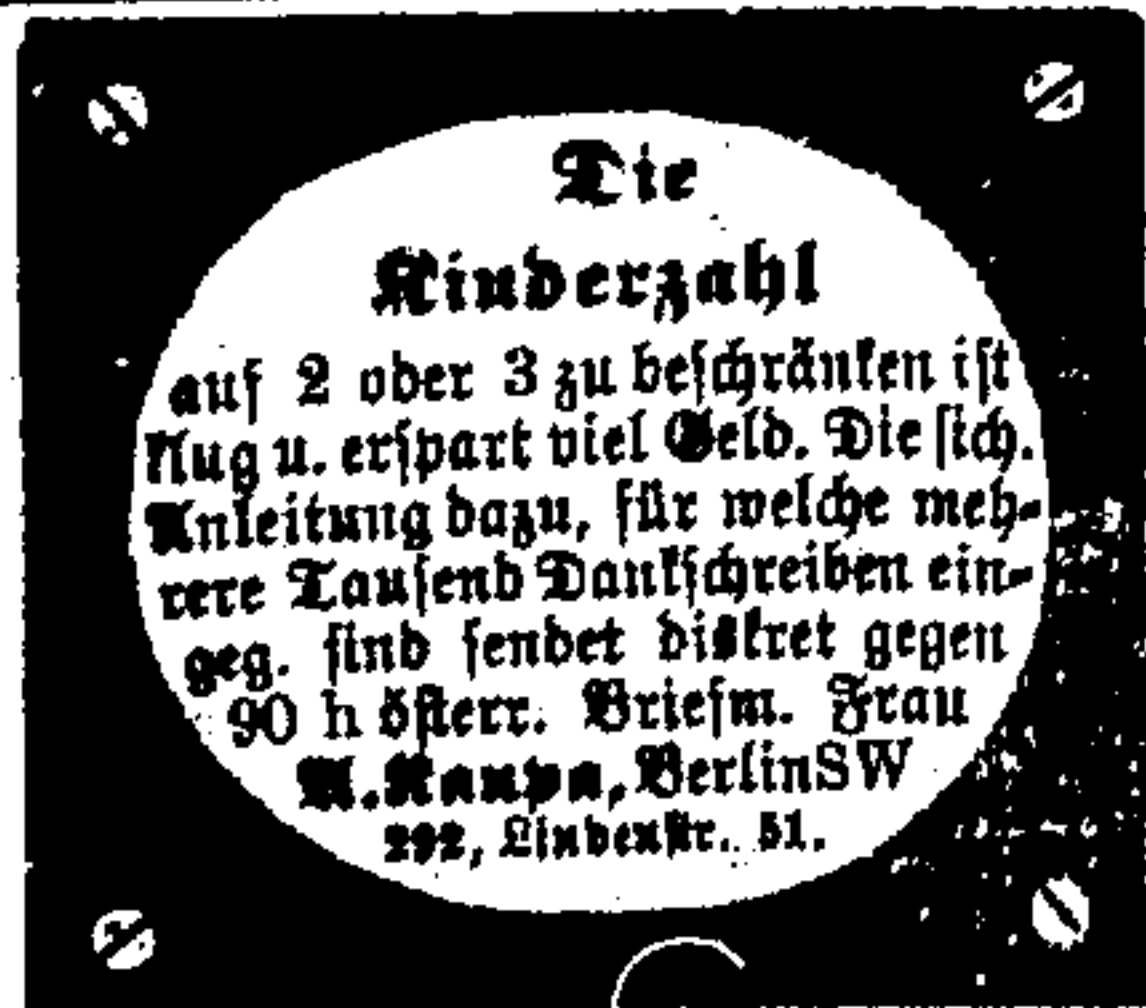
gesetzlich geschützt, wirkt sofort. Tötet alles Ungeziefer. Preis: braun per Flasche 40 h; weiss, fleckenrein 60, K 1.40, 2.80, 4.—, 5.60. — Man verlange nur eine Flasche

Lüftinger bei

Alfons Antonelli

Doguerie, Pola.

275



Die Kinderzahl
auf 2 oder 3 zu beschränken ist klug u. erspart viel Geld. Die sich Anleitung dazu, für welche mehrere Tausend Dankschreiben eingeg. sind sendet direkt gegen 90 h Herr. Briefm. Frau **M. Haupt**, Berlin SW 292, Lindenstr. 51.



Neuheit. Sezillions-Pendeluhren

mit Harfengong unerreicht schön abgestimmter Ton. Schlag auf 4-Silberglockengongs. — Prima Kästen. — Feine Arbeit. — Echt Nussbaum oder Eichen, 7" Silberblatt, Facettegläser. — Zu Originalpreisen zu haben bei

K. Jorgo, Pola, Via Sergia.
(N. 101) (V. 101)

Geschäfts-Anzeige.

Erlaube mir, dem p. t. Publikum zur Anzeige zu bringen, dass ich heute Sonntag, 21. d. in **Via Mariana Nr. 8** ein

Selch- und Milchwaren-Geschäft

eröffne und bestrebt sein werde, meinen Kunden immer nur frische und gute Ware zu bieten.

Elise Stoiber geb. Ruttner

ex-Führerin der kalten Küche im Marine-Kasino als Geschäftsführerin.

1065

Marx Email und Fussboden-Glasuren

Vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von Jedermann anwendbar. — Niederlage der Lackfabrik von **Ludwig Marx** bei **Aug. Zuliani** und **Alfonso Antonelli**, Pola.

in allen Grössen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei
Visit- und Adresskarten
Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.



Warnung!

Der echte **Macks KAISER-BORAX** wird nur in feinen, zinnoberroten Schachteln und in Ausführung wie oben in den Handel gebracht.

Man achte auf die Schutzmarke!

Nachahmungen, welche auf Täuschung berechnet sind, werden gerichtlich verfolgt, worauf Händler und Verbraucher aufmerksam gemacht werden. — Fabrik: 147

Gottl. Volth, Wien, III/1.
Überall zu haben.

BANCA PROVINCIALE ISTRIANA

POLA

Bank- u. Wechselstube

Via Sergia 67

Uebernahme von Einlagen
auf Büchel gegen

4 %
Zinsen

Die Rentensteuer trägt die
Anstalt aus Eigenem

Moderne Kapitalverwertung.

Für Alleinstehende, für kinderlose Eheleute, für Personen, deren Bedürfnisse die Zinsen ihres Vermögens übersteigen, kurz für alle jene, denen weniger daran liegt, ihre Kapitalien den Erben zu erhalten, als sich ein höheres Jahreseinkommen mit Ausschluss jeder Verlustgefahr auf Lebenszeit sicherzustellen, eignet sich der Ankauf einer **Leibrente**. Eine 65jährige Person erhält z. B. für K 10.000 Einlage von der Sparkasse an Zinsen . . . 3.5 % = K 350 jährlich hingegen **Leibrente 10.63 % = K 1063** jährlich somit ein mehr als **dreifaches** Jahreseinkommen, wenn der Vertrag abgeschlossen wird bei der **Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft „DER ANKER“**

Wien, I., Hoher Markt 11 (Ankerhof).
Stand Ende 1909: Gesamtaktiva: K 185,858,945-66, Versicherungstock: K 572,938,766-19 Versicherungskapital, 1,311,979-13 Kronen Jahresrente. 208
Die Gesellschaft übernimmt auch aller Art Lebens- und Aussteuerversicherungen. — Auskünfte erteilt bereitwilligst in **Pola, Rudolf Exner, Spediteur, Via Barbacani.**



„EVOE“ Haar-Heilserum

Das wirkungsvollste der Welt!

Begutachtetes, nachweisbar sicherwirkendes Präparat gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen. Selbst wo alle Mittel versagen, ist der Erfolg der „Evoe“-Methode überraschend. „Evoe“ stärkt und erfrischt die Kopfhaut, kräftigt und fördert den Wuchs des Haares. — Preis einer grossen Flasche, sehr ausgiebig, 5 K. drei Flacons 12 K. „Evoe“-Wunder-Creme gegen Runzeln-Wimpern, Falten, Mitesser. Grosser Tiegel 4 K. Orientalische Schönheitsseife „Evoe“ 1 K. Versand per Nachnahme.

Generaldepot der „Evoe“-Gesellschaft **J. Balog**,
Wien, II/276, Praterstrasse 57. 106

K. k. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Kapital und Reserven 184 Millionen Kronen.

Die **Filiale Pola** übernimmt:

Geldeinlagen gegen Sparbücher
Geldeinlagen im Kontokorrent

und erteilt:

Vorschüsse auf Effekten
zu den kulantesten Zinssätzen.

Besorgung von **Militär-Heiratskautionen**.

Kauf, Verkauf, Verwahrung und Verwaltung von Effekten.

Promessen zu allen Ziehungen.

Gewährung von Baukrediten.

Verkauf von Losen gegen kleine Anzahlung.

Versicherung gegen Kursverlust bei Verlosungen.

Safe-Deposits

(feuer- und einbruchssichere Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei.

271